



CDU – Fraktion

in der Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

<http://www.cdu-fraktion-treptow-koepenick.de>

Berlin, den 04.02.2019

PRESSEMITTEILUNG

Sperrung der Salvador-Allende-Brücke – ein hausgemachtes Problem!

In der letzten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung wurde ein von der CDU-Fraktion unterstützter Antrag (Drs.Nr. VIII/0681) einstimmig beschlossen, der dringend notwendige Anpassungen bei der Verkehrslenkung und beim ÖPNV nach der Sperrung der Salvador-Allende-Brücke einfordert.

Die Problematik der maroden Brücken in Berlin, insbesondere in Treptow-Köpenick, ist allerdings schon seit Jahren bekannt und der Senat ist wieder einmal sehenden Auges auf ein Dilemma zugesteuert, welches er selbst zu verantworten hat, da seit Jahren keine vernünftigen und zielführenden Lösungen in Angriff genommen worden sind.

Zur Wahrheit gehört auch, dass für das zuständige Verkehrsressort von 1999 – 2016 die SPD und seit 2016 Bündnis 90/Die Grünen zuständig waren bzw. sind.

Statt die vorhandenen Gelder dafür einzusetzen Verkehrsinfarkte in unserer Stadt und unserem Bezirk zu verhindern, fördert der aktuelle Senat mit den zur Verfügung stehenden Mitteln jedoch lieber ideologische Prestigeprojekte.

„Es bleibt zu hoffen, dass die rot-rot-grüne Regierung endlich aufwacht und nicht weiterhin eine solch desaströse Verkehrspolitik in Berlin betreibt wie bisher. Sie muss sich endlich auf die wirklich dringendsten Probleme konzentrieren!“, zeigt sich der verkehrspolitische Sprecher der CDU Fraktion Treptow-Köpenick, Markus Föhrenbach, verärgert.

Kontakt für Rückfragen:

Markus Föhrenbach

Mobil: 0176/328 510 82